

# 40 Jahre

# Kultur

# im

# Ruffini

# Programm Frühjahr 2019

## VERANSTALTUNGEN

Februar 2019 bis Oktober 2019

- Mo 4.2. *Konzert: MUDDY WHAT?*  
Mo 11.2. *Vernissage und Lesung: Wolfram Kastner*  
Di 12.2. *Ausstellung: WiderstandsDenkmal München*  
Mo 25.2. *Konzert: TMS Jazzquartett*  
Mo 4.3. *Konzert: Unsere Lieblinge*  
Mo 11.3. *Kabarett: Karl Gschaider*  
Mo 18.3. *Lesung: Christian Tielmann*  
Mo 1.4. *Krimi mit Menü: Johanna Alba & Jan Chorin*  
Di 2.4. *Ausstellung: Kai Liedtke*  
Mo 8.4. *Puppentheater: Josef Pretterer*  
Mo 29.4. *Konzert: Gruberich*  
Mo 6.5. *Motionless Movie: Steffen Haas*  
Mo 13.5. *Konzert: Kaffeehauskonzert*  
Di 21.5. *Ausstellung: Helga Hoffmann*  
Di 9.7. *Ausstellung: Uta Zaumseil*  
Di 27.8. *Ausstellung: Martin Scherer*

## KULINARISCHE EREIGNISSE

- Mi 6.3. *Aschermittwochs-Fischessen (ab 18.30 Uhr)*  
Mo 1.4. *Krimilesung mit Menü*

Einlass in der Regel 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, d. h. derzeit **um 19 Uhr**.

Vorverkauf ist, wenn nicht anders angegeben, ab dem Dienstag vor der Veranstaltung an der Bar.

**Unser Programm schicken wir Ihnen gern auch per Post oder E-Mail zu.**



## RUFFINI

Café · Konditorei · Weinhaus

Orffstraße 22–24 · 80637 München · U1 Rotkreuzplatz  
Fon: 16 11 60 · Fax: 16 67 20 · E-Mail: [ruffini@ruffini.de](mailto:ruffini@ruffini.de) · [www.ruffini.de](http://www.ruffini.de)



Montag, 4.2., 20 Uhr  
Konzert

## MUDDY WHAT?

Fabian Spang: Gitarre/Gesang  
Ina Spang: Gitarre/Mandoline  
Michi Lang: Drums

MUDDY WHAT? zeigt, dass man nicht alt und lebensatt sein muss, um Blues zu spielen. Mit Fabian Spang, Ina Spang und Michi Lang haben sich junge Musiker zusammengefunden, die den Blues mit fesselnder Dynamik und atmosphärischer Dichte zurück auf die Bühne bringen. Ihre raffinierten Klangwelten kennen keine starren Abläufe, sondern entwickeln sich immer wieder neu, reißen mit und berühren.

Ob Dobro-Delta-Sounds, funky Beats oder melodiose Singer/Songwriter-Ballade, ob Eigenkomposition oder dynamische Interpretation: Sound und Songs der Band sind eigen. Das Geschwisterpaar Ina und Fabian und dazu Michi lassen jungen Blues entstehen. Und der wird getragen vom Mut des Trios, die traditionelle Stilrichtung auf ihre Art weiterzuleben und den Blues nicht einstauben zu lassen. Ihn nicht nur nachzuspielen, sondern ihn neu zu schreiben, neu zu leben. Mit spürbarer Energie, Hingabe und einem beachtlichen Haufen improvisatorischer Freiheit schafft die Band sowohl in intem Un-plugged-Rahmen als auch mit mächtigem Sustain auf großen Konzertbühnen eine bezaubernde Blues-Atmosphäre.

Ganz bestimmt sind es auch die »technische Versiertheit der Musiker und deren rhythmisch sicheres Zusammenspiel« (*Süddeutsche Zeitung*), die mitreißen, viel mehr ist es aber wohl dieser Eindruck, der beim Zuhörer bleibt: It's blues with a feeling.

Eintritt 16,- € (erm. 13,- €)



**Franz Fellner**

(1903 - 1942)



**Josefa Mack**

(1904 - 2006)

Montag, 11.2., 20 Uhr  
Ausstellungseröffnung  
mit Lesung und  
Bild-Vortrag

Wolfram P. Kastner  
WiderstandsDenkmal  
München

Am Platz der Freiheit (bis 1945 Hindenburgplatz) in Neuhausen steht seit 2016 ein WiderstandsDenkmal, das Personen des Widerstands gegen die Nazis mit Porträts und Biografien würdigt.

Viele Menschen nehmen sich die Zeit, eine oder mehrere der Biografien auf den Stelen aufmerksam zu lesen.

Das von einer Arbeitsgruppe um Wolfram P. Kastner errichtete Denkmal soll nach dem Willen der Stadt am 31. Oktober 2019 abgebaut werden.

Bürgerversammlungen und viele Einzelpersonen befürworten den dauerhaften Bestand des Denkmals.

Gerade in dieser Zeit, in der Widerstand gegen Rechtsextremisten erforderlich ist, wäre es ein falsches Signal, die positiven Zeichen des Widerstands gegen die NS-Diktatur verschwinden zu lassen.

Die Ausstellung zeigt Porträts und Personen, die in München aus unterschiedlichen Motiven Widerstand gegen die Nazis leisteten.

Zur Ausstellungseröffnung Lesung und Bild-Vortrag von Wolfram P. Kastner zum Buch »Nicht ich provoziere, sondern die Zustände provozieren mich« (Metropolverlag, Berlin, 2018), über die bekanntesten Kunstaktionen, die der Künstler über Jahre hinweg realisiert hat (Ausstellung bis 24. März).

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Stadt München.

Eintritt 6,- € (erm. 5,- €)

Montag, 25.2., 20 Uhr  
Konzert

## TMS Jazzquartett

Tiziano-Maurizio Stefania:  
Saxofon/Klarinette  
Ludwig Hüttenhofer:  
Gitarre/Gesang  
Lorenz Huber: Kontrabass  
Dim Slichter: Drums/Percussion

Das Tiziano-Maurizio Stefania Quartett spielt eine Mischung aus Bossa Nova, Blues, eigenen Kompositionen und Musik aus einem fast schon verklungenen Italien.

Eintritt 13,- € (erm. 11,- €)





Rosenmontag, 4.3., 20 Uhr  
Konzert

**Unsere Lieblinge**  
Rosenmontagskonzert

Alex Haas, Kontrabass, Gesang  
Stefan Noelle, Schlagzeug, Gesang

Unsere Lieblinge *zueinander*: Sollen wir wieder im Ruffini spielen?  
Publikum *entrüstet*: Ja!  
Unsere Lieblinge *grübelnd*: Aber was sollen wir denn da diesmal spielen?  
Publikum *fordernd*: Was Schönes!  
Unsere Lieblinge *murmelt*: Ja klar. Aber ...  
Publikum *leicht genervt*: Egal!  
Unsere Lieblinge: Ach so. Ok. Gut. Rosenmontag?  
Publikum *erleichtert*: Aber hallo!

Eintritt 16,- € (erm. 13,- €)



Montag, 11.3., 20 Uhr  
Kabarett

**Karl Gschaider**

»Ferdinand der Letzte«

Freilich ist er nicht irgendein Exot. Schon gar nicht irgendwer. Sondern jemand, der sein Handwerk noch mit jeder Faser seines Körpers erlernt hat – ja erfahren – und dessen Heimat das Wiener Kaffeehaus ist, seit Jahrzehnten. Mit müdem, schwerem Blick fordert er die letzten Gäste auf zur Einhaltung der allabendlichen Sperrzeit. Währenddessen durchstreift er, einem schwarzen Panther gleich, die Tischreihen. Gewöhnlich lässt er keinen Widerstand zu, fordert stringent Respekt vor dem Gebot der Stunde. Heute jedoch, am Jahrestag, resümiert FERDINAND 40 Jahre Oberkellerleben, erlaubt sich somit einen Streifzug. Wirft einen Blick zurück auf die ersten ungelungenen Schritte in dieser schönen, doch alles verzerrenden Kaffeehauswelt voller Tücken. Und er wagt einen Blick vorwärts in eine Zukunft voller Kaffeehausliteratur, Liebe und Wunder. Langsam, mit jedem Schluck Wein ein wenig mehr, legt FERDINAND DER LETZTE die steife Distanz seines Wiener Kaffeehausoberkellers ab. Und er wird zum Menschen aus Fleisch und Blut.

Eintritt 16,- € (erm. 13,- €)



Montag, 18.3., 20 Uhr  
Buchvorstellung

**Christian Tielmann**

**Unsterblichkeit ist auch keine Lösung**  
Ein Goethe-Schiller-Desaster

Moderation: Karoline Adler

Im Jahr 2014 bringt der krisengeschüttelte Buchmarkt auch die Absätze der deutschen Klassiker Goethe und Schiller zum Sinken, deshalb werden die beiden Herren (mittlerweile 265 und 255 Jahre alt) von Verleger Cotta auf eine Lesereise durch den Harz geschickt.

Krönender Abschluss soll die Lesung des »Faust« auf dem Brocken sein. Nur widerwillig lässt sich Goethe darauf ein. Umso ärgerlicher, dass sich Kollege Schiller im Umgang mit verspäteten ICEs, überbuchten Hotels, desinteressierten Zuhörern und vor allem auch mit der attraktiven mitreisenden Buchhändlerin deutlich geschmeidiger zeigt. Bei den Lesungen entpuppt er sich als wahre Rampensau und setzt schließlich mit neuen Ideen zum Höhenflug an.

**Christian Tielmann** hat sich als Kinder- und Jugendbuchautor einen Namen gemacht. Seit fast 20 Jahren ist er regelmäßig auf Lesereisen unterwegs. Dabei sammelte er auf Zetteln, Bierdeckeln und Quittungen die Szenen für sein Romandebüt.

Mitveranstalter: dtv Verlag mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Stadt München.

Eintritt: 9,- € (erm. 7,-€)



Montag, 1.4., 19.30 Uhr  
(Einlass 19 Uhr)  
Krimilesung  
mit »Cucina romana«

Krimifestival München

Johanna Alba & Jan Chorin  
lesen aus »Jubilate!«

Ein Papst-Krimi

Amore liegt in der Luft: Contessa Giulia, Pressesprecherin des Papstes und aus altem römischen Adel, soll das beträchtliche Familienvermögen erben – aber nur, wenn sie heiratet. An Kandidaten mangelt es nicht. Auch nicht an neidischen Verwandten. Doch Giulias Herz gehört dem Franziskanermönch Francesco. Für konservative Kreise im Vatikan steht fest, dass Gott die Sünder strafen muss. Und wenn Gott es nicht tut, ist man durchaus bereit, etwas nachzuhelfen ... Papst Petrus, lebensfroh und unerschrocken, muss eine Verschwörung aufdecken, einen Mord verhindern. Und die Liebe retten. Jubilate! (Fortsetzung nächste Spalte)

(Fortsetzung Krimilesung mit »Cucina romana«)

Zum fünften Papst-Krimi serviert das Ruffini ein römisches Menü »alla Papa«.

Die Autoren: **Johanna Alba** ist Kulturjournalistin und Kunsthistorikerin. Sie hat unter anderem in Rom studiert, wo sie in einer WG gleich hinter dem Vatikan wohnte. **Jan Chorin** ist Historiker und hat sich auf europäische Religions- und Geistesgeschichte spezialisiert. Die Autoren sind verheiratet und leben mit ihren Kindern in München.

Eintritt mit 3-Gänge-Menü (ohne Getränke): 26,- €



© Ralph u. Britta Hoppe

**Montag, 8.4., 20 Uhr**  
Puppentheater

**Josef Pretterer**

In diesem Programm erzählt und spielt Josef Pretterer im Wechsel. Er erzählt z.B. die abenteuerlich skurrile Geschichte wie er zum Figurenspielen kam, von brenzligen Situationen und unerwarteten Begegnungen bei Auftritten oder wie seine Improvisationsfähigkeit auf die Probe gestellt wurde.

Zwischen den Erzählungen spielt er Szenen aus seinen acht Programmen.

Eintritt 16,- € (erm. 13,- €)



© Gruberich

**Montag, 29.4., 20 Uhr**  
Konzert

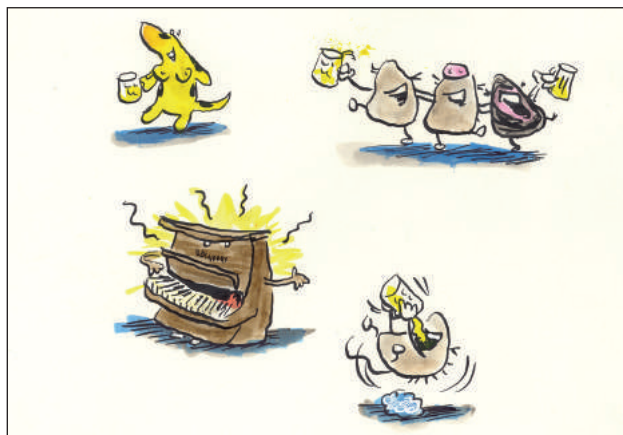
**Gruberich**

Hackbrett und Ziach:  
Thomas Gruber  
Cello: Maria Friedrich  
Harfe:  
Sabine Gruber Heberlein

Ihre Spielfreude zaubert Bauchmusik zwischen Tonmalerei und packenden Rhythmen.

Groovig, schräg und experimentell kommen die drei daher. Weiß gewandet, die Haare elektrisierend bis in die Spitzen, mit Frack und goldenen Schuhen spielen sie ihren eigenen Musikstil ... alpines Fernweh eben.

Eintritt: 16,- € (erm. 13,- €)



© Steffen Haas

**Montag, 6.5., 20 Uhr**  
Motionless Movies

**The Motionless Movies About Mose**

Steffen Haas: Slides, Voices

Jewgjenij Schuhr: Guitar, Abstruse Percussion

Lauter Katastrophen!

Staudämme brechen, Pianos werden verspeist und kehren als Traumgespinst wieder, Lemminge entpuppen sich als religiöse Fanatiker, Versuchsmäuse entkommen einem alkoholabhängigen Kater, die Klassische Moderne wird von Mr Beaver anschaulich erklärt und über allem schwebt ein Hauch von Bier und Wiskeydunst.

Das Beste aber ist: Alles wird gut.

Mit über 1000 Dias von Livemusik, Geräuschen und verschiedenen Stimmen begleitet, erzählt Steffen Haas in eigenwilligem Englisch die Abenteuer einer kleinen Horde Nagetiere. Dazwischen grölt er mit beachtlichem Stimmvolumen die Lieder des kleinen Maulwurfs Mole.

Seit fast 30 Jahren im Ruffini und natürlich auch anderswo und immer noch so verschoben und undergroundig wie eh und je: Die Mose-Shows, eineinhalb Stunden bewegendes Kino ohne Animation.

Eintritt: 16,- € (erm. 13,- €)





Montag, 13.5., 20 Uhr  
Konzert

### Kaffeehauskonzert

Florian Sonnleitner: Violine  
Heinrich Klug: Cello  
Maria Reiter: Akkordeon

Was konsumiert man üblicherweise im Kaffeehaus? Lesen Sie dort Zeitung oder aus dem Kaffeesatz?

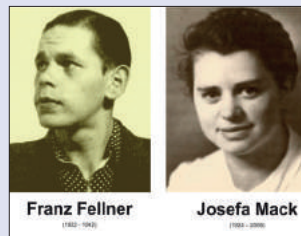
Genießen Sie Klatsch, Tratsch, Kaffee, Nestwärme, Behaglichkeit, Geselligkeit – und in diesem speziellen Fall noch süße Geigenmusik von Florian Sonnleitner, quirlige Celloläufe von Heinrich Klug, raunzende Akkordeonklänge von Maria Reiter sowie die köstliche hauseigene Suppe und die griechischen Vorspeisen.

Genießen Sie das Amusement des Alltäglichen und die Schaumkrone des Abgründigen. Gehen Sie in die Öffentlichkeit, treffen Sie Ihre Freunde, sie werden alle nicht jünger. Kommen Sie in Schlapfen oder in großer Ballrobe - in's Kaffeehaus!

Eintritt 18,- € (erm. 15,- €)

## AUSSTELLUNGEN

© Wolfram Kastner

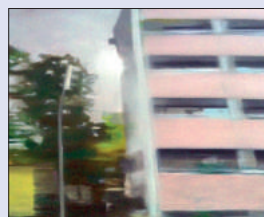


Dienstag, 12.2.,  
bis Sonntag, 24.3.  
Ausstellung

Wolfram P. Kastner  
WiderstandsDenkmal  
München

Eröffnungsveranstaltung am  
Montag, 11.2.19, s. Programm

© Kai Liedtke

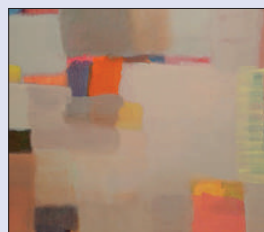


Dienstag, 2.4.,  
bis Sonntag, 12.5.  
Malerei

Kai Liedtke  
KleinMittelGroß.Stadt

Der Künstler ist anwesend am  
Sonntag, dem 7.4., ab 19:30 Uhr

© Helga Hofmann

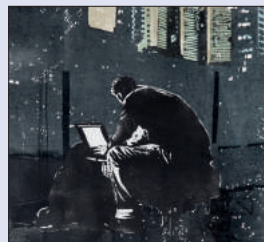


Dienstag, 21.5.,  
bis Sonntag, 30.6.  
Malerei

Helga Hofmann  
Neue Arbeiten

Die Künstlerin ist anwesend am  
Sonntag, dem 2.6., ab 20 Uhr

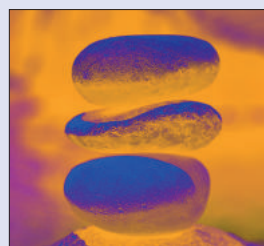
© Uta Zaumseil



Dienstag, 9.7.,  
bis Sonntag, 18.8.  
Holz- und Linolschnitte

Uta Zaumseil  
Hochdruck

© Martin Scherer



Dienstag, 27.8.,  
bis Sonntag, 6.10.  
Ausstellung

Martin Scherer  
Spektraltransformation

Kunst mit prismatischen  
Farbsäuren und Farbspektren.  
Der Künstler ist anwesend am  
Sonntag, dem 15.9., ab 19 Uhr